

Volk- und Anzeigebblatt

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Vierundvierzigster Jahrgang.

Nro. 150.

Winnenden, Donnerstag den 22. Dezember

1892.

Winnenden.

300 Mark

hat sogleich gegen gefällige Sicherheit auszuleihen

Stiftungspflege.

Wäiblingen.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Donnerstag den 22. Dezbr. d. J.,
vormittags 11 Uhr

werden aus dem vorderen Stadtwald „Hunds-
brunnen“ verkauft:

- 24 Nm. eichene Scheiter und Prügel,
- 125 Nm. eichenes Anbruchholz,
- worunter schönes Nutzholz für
Küfer, Kübler etc.,
- 48 Nm. buchene Scheiter und Prügel,
- 180 Stück buchene Wellen,
- 71 Haufen buchenes, eichenes und gemischtes Reisach.



Verammlung beim Waldgarten. Abfuhr günstig.
Den 16. Dezbr. 1892.

Stadtpflege:
Pfänder.

Birkmannsweiler.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verst. Johannes Schwarz, res.
Anwalts im Burkhards Hof, kommt am

Mittwoch den 28. dieses Monats,
mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathaus nachbeschriebene Liegenschaft im wiederholten und
letzten Aufstreich zum Verkauf:

a) Markung Burkhards Hof:

Die Hälfte an 4 a 39 qm Wohnhaus mit Scheuer
und Hofraum,



" " " 11 a 45 qm Garten dabei,

Anschlag 800 M.,
angekauft zu 500 M.,

65 a 27 qm, 9 a 08 qm, 6 a 02 qm Acker und Wiesen im
rauen Gayern und Eichholz,

Anschlag 1200 M.,
angekauft zu 700 M.,

17 a 91 qm Acker im kurzen Gemend,

Anschlag 400 M.,
angekauft zu 300 M.,

33 a 62 qm Laubwald im Eichholz,

Anschlag 300 M.,
angekauft zu 300 M.,

28 a 02 qm Laubwald allba,

Anschlag 300 M.,
angekauft zu 150 M.,

16 a 86 qm Laubwald allba,

Anschlag 150 M.,
angekauft zu 75 M.

b) Markung Winnenden:

37 a 89 qm Acker im Hambach ober Wehling,

Anschlag 2400 M.,
angekauft zu 2415 M.,

10 a 61 qm Acker im Sieberhof,

Anschlag 350 M.,
angekauft zu 410 M.,

22 a 70 qm Baumacker in der Wölflinslinge,

Anschlag 2000 M.,
angekauft zu 1700 M.

Liebhaber werden eingeladen.

Ratsschreiberei.

Lose des Frauen-Vereins „Arbeiterinnenheim“ München

mit 16,000 Bargewinnen
Hauptgewinne 20 000, 10 000, 5000, 1000 M. u. s. w.
Ziehung 10. Januar 1893

sind à 1 M. zu haben in der

Buchdruckerei Winnenden.

Winnenden.

Lese-Verein.

Nächsten **Donnerstag den 22. Dezbr.,**
abends 8 Uhr

findet im **Girsch** die

Jahres-Versammlung des Lesevereins

statt, verbunden mit **Versteigerung** der gelesenen Zeitschriften, an wel-
cher auch Nichtmitglieder sich beteiligen können.

Um zahlreichen Besuch bittet der Expeditor

A. Schüle.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Einladung zur Weihnachtsfeier.

Der Verein begeht seine diesjährige Weihnachtsfeier
am **Stephansfeiertag den 26. Dezember** im Saale
des Gasthofs zum **Girsch** hier mit **Gabenverlosung**
im Kreise der Mitglieder. Durch gute

Konzert-Musik

unserer Stadtkapelle, Gesang, humoristische und andere Vor-
träge wird der Abend ein genussreicher werden und laden wir
hemit Jedermann freundl. zum Besuche ein.

Anfang abends 7 Uhr.

Eintritt 40 S gegen Abgabe eines Freilos.
Nachmittags 4 Uhr Kinderkristbaum im
gleichen Lokale.

Freiwillige Gaben unserer Freunde zur Verlosung,
zum Besten unsrer Krankenkasse, werden von Sattler Wurst,
Faschner Geiges, Gerber W. Kaysser, W. Schweizer,
Maler, Gromeier Schüle und Herm. Schweyer, Sattler
dankbar in Empfang genommen gegen Abgabe eines Freilos.

Der Ausschuss.

Winnenden, 20. Dezbr. 1892.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten
die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe
Mutter und Großmutter

Wilhelmine Wobmann

in ihrem 66. Lebensjahre von ihrem langen
und schweren Leiden heute früh 2 Uhr erlöst
wurde.

Im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen

Karl Mann mit Familie.

Dies statt jeder besonderen Anzeige den Freunden der I.
Entschlafenen in der Umgegend.

Beerdigung Donnerstag Nachmittag 3 Uhr.



Winnenden.

Einladung.

Die Liedertafel hier begehrt
am 26. Dezember (Stephansfeier-
tag) ihr
XXIV. Stiftungsfest
in üblicher Weise im Gasthof zur Krone
und ladet sämtliche Mitglieder mit Familie sowie Freunde des
Gesangs ergebenst ein.

Anfang abends 7 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder nicht unter 50 Pfennig.
Der Ausschuss.

Die Entscheidung

über die **Militärvorlage** wird im I. Quartal 1893 er-
folgen. Außerdem stehen hochwichtige Debatten über die **neuen**
Steuern in Aussicht. Wer sich **rasch** und **zuverlässig**
über alle diese Fragen orientieren will, der abonniere auf den
in **Oberndorf a. N.** 7mal wöchentlich in einer
Auflage von 25,000 Exemplaren erscheinenden

Schwarzwälder Boten

mit seinen **Gratisbeilagen**: „**Unterhaltungsblatt**“
(3mal wöchentlich) u. „**Gemeinnützige Blätter**“ (1mal
monatlich).
Der „Schwarzwälder Bote“ enthält jeweils außer dem
ausführlichen Reichstagsbericht des vorhergehenden Tages einen
erschöpfenden telegraphischen Bericht über den
Reichstag je am Sitzungstage selbst, sowie **täg-**
lich Originaltelegramme über die neuesten Vorkomm-
nisse. Nicht minder wichtig angesichts der gegenwärtigen Lage
werden sich die Verhandlungen der **württembergischen**
und der **badischen Kammer** gestalten, worüber der
„Schwarzwälder Bote“ ebenfalls in raschster und ausführ-
lichster Weise berichtet wird.

Abonnements für das **I. Quartal 1893** nehmen jetzt
schon die Postboten u. Poststellen zum Preise von **Mk. 1.80**
einschließlich aller Postgebühren entgegen.

Haupt-Gewinn event.
500,000 Mark.

Glücksanzeige.

Die Gewinne garantiert
der Staat.
Erste Ziehung: 5. Januar.

Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen

der vom **Staate Hamburg** garantiert. großen Geld-Lotterie, in welcher
9 Millionen 553,005 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vorteilhaftesten Geld-Lotterie, welche plan-
gemäß nur 100,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der größte Gewinn ist event. 500,000 Mark

Prämie 300,000 M.	1 Gewinn à 50,000 M.	606 Gew. à 1000 M.
1 Gewinn à 200,000 M.	1 Gewinn à 40,000 M.	1060 Gew. à 500 M.
1 Gewinn à 100,000 M.	1 Gewinn à 30,000 M.	29 Gew. à 300 M.
1 Gewinn à 75,000 M.	8 Gewinne à 15,000 M.	120 Gew. à 200, 150 M.
1 Gewinn à 70,000 M.	26 Gewinne à 10,000 M.	30930 Gew. à 148 M.
1 Gewinn à 65,000 M.	56 Gewinne à 5,000 M.	7994 Gew. à 127, 100, 94 M.
2 Gewinne à 60,000 M.	106 Gewinne à 3,000 M.	9045 Gew. à 67, 40, 20 M.
1 Gewinn à 55,000 M.	203 Gewinne à 2,000 M.	im Ganzen 50,200 Gew.
	6 Gewinne à 1,500 M.	

u. kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abteilungen zur **sicheren** Entscheidung.
Der Hauptgewinn 1. Classe beträgt **50,000 M.**, steigt in der 2. Cl. auf
55,000 M., in der 3. auf **60,000 M.**, in der 4. auf **65,000 M.**, in der 5. auf
70,000 M., in der 6. auf **75,000 M.**, in der 7. auf **200,000 M.** u. mit der
Prämie von **300,000 M.** event. auf **500,000 M.**

Für die erste Gewinnziehung, welche amtlich auf den
5. Januar 1893

festgesetzt, kostet
das ganze Originallos nur 6 Mt., das halbe Original-
los nur 3 Mt., das viertel Originallos nur 1 1/2 Mt.
und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Pro-
missen) mit Beifügung des Verlosungs-Planes mit Staatswappen, gegen frankirte
Einsendung des Betrages oder gegen Postnachnahme selbst nach den entferntesten
Gegenden von mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir nach stattgehabter Ziehung sofort
die amtliche Ziehungsliste unangefordert zugesandt.

Verlosungs-Plan mit Staatswappen, woraus Einlagen und Verteilung
der Gewinne auf die 7 Classen ersichtlich, versende im Voraus gratis.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder
erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Ver-
schwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder
per rekommandirten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden
Ziehung halber, sogleich, jedoch bis zum

5. Januar 1893

vertrauensvoll an

Joseph Heckscher,
Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Carl Drück, Winnenden

empfehlte seine Fabrikate in

Waschmaschinen, Windmaschinen, Waschmangen, Kleinholzspalter für jede Küche unentbehrlich, **Schadhafte Gummivalzen** werden neu überzogen.

Fusskratzeisen, sehr praktisch, Kohlenbügeleisen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Winnenden.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Schreibmappen, Poetebücher, Photographie- u. Schreibalbum, Kochbücher, Geschichten- u. Bilderbücher, Spiele, Farbenschafteln, Modellier- und Bilderbögen, Blumen-Papiere, Schreibgarnituren, Papeterieschafteln, Photographierahmen und sämtliche Schreibmaterialien, **Öldruckbilder**, heitere und religiöse Stücke, **Schreibhefte** in nur vorwärtsmäßigem soliden Papier und Amateur, per Duzd. zu bedeutend ermäßigtem Preis. **Einrahmung von Bildern aller Art.** **Wilh. Sohler, Buchbinder.**

Louis Loeb, Tuchhandlg., Stuttgart,

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße, empfiehlt

Pferdedecken No 1.50, No 2.—, No 2.50 und höher,
Bügeldecken No 2.—, No 2.50, No 3.— und höher,
Bettdecken, graue No 2.80, No 3.50, No 4.50 u. höher,
" rote No 4.—, No 4.75, No 5.50 " "
Jacquarddecken No 4.50, No 6.—, No 7.50 " "
Reisedecken in vielen neuen Mustern von No 4.—
bis No 20.— per Stück,
Bett- u. Bügeldecken mit kleinen Fehlern bedeut. billiger.

Auswahlsendungen nach auswärts
prompt und franko.

Louis Loeb, Tuchhandlung,
Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.



Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrätsel, Kopfscherbrecher, Pythagoras usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die **neuen Feste** auch Aufgaben für **Doppelspiele** enthalten. Nur echt mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stück.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten

Anker-Steinbänke

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregendes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **beste** und auf die Dauer **billigste Weihnachts-geschenk** für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Steinbänke **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme **nur Richters Anker-Steinbänke.**

die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mt. und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

E. Ad. Richter & Cie., l. u. l. Hoflieferanten, Rudolstadt, Thüringen; Wien, I. Ribbelungengasse 4; Olten usw.



Winnenden.
Steinschlag-Akkord.

Das Kleinschlagen von Steinen in verschiedenen Feldwegen wird **Donnerstag den 22. Dezbr. 1892**, vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathaus verankündigt, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Bauverwaltung.

Bei **Aug. Eckert a. Thor** finden Sie größte Auswahl in **Winterschuhwaren**

für jedes Alter, wobei einige vorjähr. schöne Artikel zu sehr herabgesetzten Preisen, sowie größte Auswahl in

Lederschuhwaren, für Herren Rohr- und Zugstiefel, ganz schwere **Arbeitsstiefel u. Schuhe, Stiefeln für Frauen**

zum Knöpfen und mit Zug, f. Knaben und Mädchen zum Knöpfen und schnüren.

Größte Auswahl in **Kinderschuhen, Selband-, Lizen- und Calwerschuhe und -Stiefel.**

Holzsohlen-Stiefel von 2 M 80 S an.

Winnenden.

Heute Donnerstag



wozu freundlich einladet
Mayer a. Post.

Winnenden.

Empfehlung.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich von heute ab das Güterführen vom hiesigen Bahnhof in die Stadt besorgen werde und der Zentner Sadgut zu 3 1/2 S, der Zentner Kohlen, Coals etc. zu 4 1/2 S berechnet wird. Um geneigten Zuspruch bittet
Wih. Maier, Fuhrmann.

Molkerei und Käseerei
Leutenbach.

Jeden Vormittag von 10 bis 11 Uhr ist beim Gasthof zur Krone in Winnenden süße abgerahmte

Milch

zu haben per Liter zu 5 Pfa.
Guter Abgang zu Schweinefutter von der Käseerei ist zu haben per Liter zu 1 Pfa.

Winnenden.

Ein Mädchen

von 16-18 Jahren wird auf Lichtmess gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Mitleser

zum **Merkur** gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Landesnachrichten.

Nach den Rechnungsergebnissen der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt für das Rechnungsjahr 1891 stellt sich der Abschluß wie folgt: Die Gesamteinnahme beträgt 5 341 166 M 47 S, die Gesamtausgabe 2 942 329 M 06 S, Bestand am Schluß des Rechnungsjahres 2 398 837 M 41 S, wovon angelegt sind: in Wertpapieren 2 610 112 M 25 S, Guthaben bei der Reichsbank 1 119 M 92 S, Rassenbestand 2216 M 97 S; zuf. 2 613 449 M

14 S, somit mehr 214 611 M 73 S, welche davon herrühren, daß die Rentenzahlungen mit Einnahmen pro 1892 geleistet wurden.
Dienstverdingung: Der 1. Schul- und Lehrerdienst in Wärschenbeuren, O.A. Wehheim, Geh. 1195 M 95 S nebst Wohnung.

* Winnenden, 21. Dezbr. Die Heilarmee scheint auch hier Boden fassen zu wollen. Schon lange werden ihre Schriften verbreitet und gestern Abend wurde im Gasthaus d. Bahnhof ein Vortrag von Jüngern derselben oder Offizieren, wie sie sich nennen, gehalten, welcher, wohl von lauter Neugierigen, ziemlich besucht war. Ob es ihnen gelingen wird, hier Anhänger zu gewinnen, wird eine Frage der Zeit sein. Nach den Aussagen derjenigen, welche Augen- und Ohrenzeugen des Vortrages waren, ist dies wohl zu bezweifeln.
Stuttgart, 19. Dezbr. Die drei Vorträge, welche der gewesene Pfarrer Chr. Schrempf kürzlich hier gehalten hat, sind nun im Druck erschienen (in Fr. Frommanns Verlag hier). Gleichzeitig hat Herr



Die verbesserte
Viktoria-Nähmaschine

ist in allen fachkundigen Händlerkreisen als **Muster der Vollkommenheit und Einfachheit** anerkannt. Ist 20 Prozent leistungsfähiger. Das Schiff faßt doppelt so viel Garn, bewegt sich nicht hinter der Nadel, daher Nadelbrechen selten.

Die verbesserte
Viktoria-Nähmaschine

hat Kugellagertransportierung und Gelenklager, infolgedessen ein beständig leichter Gang und verharzen unmöglich. Nadelstangen rund aus Stahl in nachstellbaren Stahllagern (nicht eckig in Guß laufend.) Garantie ist infolge der unverwundlichen Konstruktion der Viktoria-Nähmaschine unbegrenzt.

Ausstattung elegant, Gang geräuschlos. Alleinige Verkaufsstelle für den Bezirk bei

C. Hahn, Mechaniker
in Backnang.

Preise und Zeichnungen auf Verlangen sofort zugesandt. Umtausch, günstige Abzahlung,

Reparaturen, Ersatzteile,

Harz- und säurefreies Oel,

Nadeln (Lammerz u. K. per Duzd. 60 Pfg.) bei Obigem.

Spezial-Weberei für Gesundheitsleinen. Näherei für Leibwäsche.

Mech. Leinenspinnerei
Neuenmünster.

Mech. Spinnerei, Weberei & Bleiche verarbeitet

Flachs, Hanf und Werg
zu Garnen und Geweben

unter Zusicherung guter und rascher Bedienung bei billigen Lohnsätzen.

Sendung „franco gegen franco“. Vereinbarung der südd. Lohnspinnereien.

Sendungen an uns besorgen die Agenturen:

Winnenden: Herr C. F. Binz.

Schwaikheim: „ F. Heeb.

Waiblingen: „ Im. Scheffel.

Winnenden.

Gebet- und Gesangbücher

mit und ohne Schloss, (auch sind Schloß extra zu haben).

Kalender

sowie **Neujahrs- u. Gratulationskarten** in reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Fohler, Buchbinder.

Winnenden. **E. Huss, Buchdr.**
Kalender 1893
um damit zu räumen billigt bei

Bei **Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem Magen** nehme die **Kaiser's** **Pfeffermünz-Caramellen** welche große Dienste leisten und sicheren Erfolg haben. Zu haben in der alleinigen Niederlage per Pfd. à 25 S bei
H. Hahn, Winnenden, Fr. Gastein, Schwaikheim.

Winnenden.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem schnellen Hinscheiden unseres l. Kindes **Friederike** für die vielen Blumenpenden u. die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhstätte, den erhabenden Gesang ihrer l. Mitschüler und Herrn Lehrer, besonders auch Hrn. Stadtpfarrer Gehring für die trostreichen Worte sagen auf diesem Wege ihren innigsten Dank die trauernden Eltern:
Jakob Ludert mit Familie.

Winnenden.
Eine schöne, sommerige **Wohnung** mit 4 Zimmern, nebst allem Zubehör hat sofort oder später zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.
Tausende von Fällen giebt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur eine Portion guter kräftigender Fleischbrühe benötigen. Das erfüllt vollkommen

Fleisch-Extract Allein ächter
IN PORTIONEN
12 Pf
In allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften, Droguerien u. Apotheken.

Gesetzlich geschützt.

Schrempf im selben Verlage eine weitere Broschüre: „Zur Pfarrerfrage“ erscheinen lassen.

— (Amazonen in Stuttgart.) 40 weibliche Kriegerinnen aus dem Dahomelande, unter Anführung der Oberkriegerin „Gumma“, welche 4 1/2 Monate im Jardin d'Acclimatation in Paris gewesen und seit 5 Wochen mit großem Erfolge in München gastierten, werden auf kurze Zeit in der hiesigen städtischen Reithalle Einquartierung erhalten. Wohl selten dürfte dem Publikum eine solch interessante exotische Sebenswürdigkeit geboten werden, da gerade bei den augenblicklichen Kriegswirren, welche zwischen den Franzosen und dem König von Dahome ausgebrochen, es dem glücklichen Zufalle zu verdanken ist, daß vor Ausbruch des Krieges der Plan ins Werk gesetzt wurde, diese Kriegerinnen zu einer Tournee durch die zivilisierten Länder zu gewinnen. Die Eröffnungs-Vorstellung findet am Sonntag den 1. Weihnachts-Feiertag statt.

Von den Fildern, 19. Dezbr. Gestern Nacht 9 Uhr brach in Remnath ein bedeutender Brand aus, der in wenigen Stunden 3 mit Futtermitteln gefüllte Scheunen in Asche legte. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Auffallend ist, daß das Feuer wiederum am Sonntag auskam.

Ellwangen, 19. Dez. Gestern Abend nach 9 Uhr wurde ein fast täglicher, gern gesehener Gast unserer Stadt, Betriebsbauinspektor Bod von Crailsheim, ein kenntnisreicher, geschäftsgewandter Beamter, von einem jähen Tode ereilt, der ihm in dieser Gestalt schon mehr als einmal gedroht hatte. Er hatte in der Stadt Weihnachtskäufe für die betagte Mutter und die Schwester gemacht und wollte nach alter üblicher Gewohnheit den Zug im letzten Augenblick besteigen, als er auf der Wagentreppe ausglitt, stürzte und von dem Trittbrett des folgenden Wagens getroffen, mit dem Kopf auf die Schienen fiel. Die Räder gingen ihm über den Unterkopf und Hals, so daß er sofort tot war. Der plötzliche Tod dieses stillen, freundlichen Gesellschafters und ständigen Abendgastes unserer Stadt machte einen tiefen Eindruck auf seine Freunde und Bekannten, denn es schlug ihm ein warm fühlendes, deutsches Herz unter der scheinbar rauhen Brust.

Heilbronn, 19. Dez. Am Mittwoch früh 9 Uhr wird der Winter mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks seinen Anfang nehmen. Damit findet zugleich die Winter Sonnenwende statt, wir haben die längste Nacht und den kürzesten Tag. Die Tageslänge beträgt nur 8 Stunden und 10 Minuten.

Gmünd, 18. Dez. Ein 30jähr. led. Gärtner hat in der Nacht vom 18. auf den 19. Dez. seine in der Weissenhausgasse wohnenden Eltern und seinen Bruder wegen ganz geringfügiger Ursache durch Messerstiche in den Kopf und Rücken nicht unerheblich verletzt. Der Messerhieb wurde von herbeigerufenen Polizeifeldboten dingfest gemacht und in Sicherheit gebracht.

— Gemeindepfleger Herrmann und Aelcher Jakob von Geddelsbach (Weinsberg), welche, wie wir einer Zeit berichteten, wegen Verdachts des Meineids gefänglich eingezogen wurden, sind nach dem „Hohenl. Tagebl.“ am letzten Freitag mangelnden Beweises halber wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Horb, 18. Dez. Vergangene Woche kaufte ein hies. Metzger S. . . . in einer Wirtschaft zwei ältere Pferde unter folgenden Bedingungen: Der Verkäufer (ein Müller von der Nähe) erhält für den ersten Hufnagel 1/50 S und für jeden weiteren je das Doppelte, welches Angebot der Verkäufer annahm. Der kluge Metzger nun glaubte einen profitablen Handel gemacht zu haben und verlangte, daß die Nägel der betreffenden Pferde sofort gezählt werden, was auch geschah und 59 Stück ergab. Die Berechnung ergab nun die hübsche Summe von 57 646 075 230 342 M 35 S. Die Pferde wurden nun zur Verfügung des Käufers in den Stall gebracht. Natürlich darf der Metzger zum Schaden für den Spott nicht sorgen, da er schon einmal einen ähnlichen Handel abgeschlossen hat, er kaufte nämlich ein Saugkalb den Klauen nach für den ersten 1/2 S, für das er dann 163 M 84 S hätte bezahlen müssen.

Rottweil, 19. Dez. Am 23. v. M. findet das Wiederaufnahmeverfahren gegen den Dienstknecht Pfau von Dornhan statt, der wegen Diebstahls 2 1/2 Jahre Zuchthausstrafe erlitten hat und zu dessen Gunsten sich erst nach Erhebung dieser Strafe der Zuchthausgefängene Stöhr von Feddenhausen als der Begehung jenes Verbrechens für schuldig bekannte. Stöhr, im hiesigen Untersuchungsarrest verwahrt, mußte sich auf bisher unaufgeklärte Weise in den Besitz einer Feile zu setzen, mit welcher er zum Zwecke der Flucht letzter Tage die eisernen Stäbe seines Fenstergitters

angefeuert hatte; glücklicherweise wurde er an der Fortsetzung der Arbeit gehindert. Die Folge seiner Handlungsweise dürfte sich für Stöhr durch schärfere Ueberwachung fühlbar machen.

Ulm, 17. Dez. Der von H. A. Oswald auf dem Verbandstag der württ. Genossenschaftsbanken in Ellwangen erstattete Vortrag über die Besteuerung der Kredit- und Konsumvereine ist von dem tgl. Steuerkollegium einverlangt worden. Es darf daraus geschlossen werden, daß die maßgebende Behörde dieser Frage ernstlich näher zu treten entschlossen ist. (Vermutlich hat der Landesausschuß des württ. Schutzvereins für Handel und Gewerbe an das Finanzministerium eine Eingabe um kräftigere Besteuerung der Konsumvereine gerichtet.)

Ravensburg, 19. Dezbr. In der vorigen Nacht wurde im Landgericht hier ein unerhörtes Verbrechen verübt. Die Dienstzimmer des Direktors, der Staatsanwaltschaft und des Revisorats, wo auch die Kasse des l. Landgerichts sich befindet, wurden gewaltsam erbrochen und durchwühlt; Näheres, insbesondere darüber, was gestohlen wurde, soll noch nicht bekannt sein.

Herrlingen, O.A. Blaubeuren, 18. Dezbr. Als gestern Abend Gemeindepfleger Mühlisch von Lautern, der wie jeden Samstag von der Schranne in Ulm zurückkam, mit seinem Freunde und Begleiter B. von Lautern nach Hause gehen wollte, glitt er auf dem oberhalb Herrlingen über die Lauter führenden Steg aus und fiel ins Wasser. Sein Begleiter half ihm sofort ans Ufer und, um den Durchnähten rasch nach Hause zu bringen, eilte er zurück nach Herrlingen, um dort ein Gefährt zur Heimfahrt zu holen. Dem Mühlisch scheint die Sache zu lange gedauert zu haben; er ging allein der Heimat zu und ist, wie es scheint, ganz in der Nähe von Lautern auf dem Glatteis wieder ausgeglitten und zu Boden gefallen. Durch den Sturz hat er sich so schwer verletzt, daß sein Tod alsbald eintrat. Sein Begleiter fand ihn schon gestorben, als er nachkam.

Gestorben: 17. Dez. zu Böppingen Josef Haber, k. k. Löwenstein-Freudenberg'scher Forstmeister a. D., 76 J. a.; 18. Dez. zu Eßlingen Schullehrer a. D. J. Cille, 78 J. a.

Tagesberichte.

Berlin, 16. Dezbr. In dem wiederingebrachten Gesetzentwurf über „Berrat militärischer Geheimnisse“ sind zwei neue Paragraphen eingefügt, wonach Personen, welche über Verhältnisse der Kriegsmacht oder Verteidigungsmittel des Deutschen Reiches Mitteilungen veröffentlichten oder an fremde Regierungen gelangen lassen, obwohl sie wissen oder annehmen müssen, daß dadurch die Sicherheit des Reiches gefährdet werde, mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft werden, woneben eine Geldstrafe bis zu 10 000 M zulässig ist. Die Bestrafung beruht auf der Druckschritte ohne richterliche Anordnung statt, auch wenn der Inhalt nicht gegen Bestimmungen des Strafgesetzbuches sowie des gegenwärtigen Gesetzes über Berrat militärischer Geheimnisse verstößt.

— Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat folgende Interpellation im Reichstag eingebracht: „Welche Maßregeln haben die verbündeten Regierungen ergriffen oder gedenken sie zu ergreifen, um dem notorisch vorhandenen Notstand entgegenzuwirken, welcher infolge andauernder Arbeitslosigkeit, vielfach vorgenommener Herabsetzung der Arbeitslöhne, sowie der allgemein gedrückten Erwerbsverhältnisse in den weitesten Volksteilen herrscht?“

— Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine kais. Verordnung über die Führung der Reichsflagge, nach welcher es nicht gestattet ist, die Standarten des Kaisers, der Kaiserin und des Kronprinzen zu führen; ebenso ist es unstatthaft, ohne Ermächtigung die deutsche Kriegsflagge und die in der kais. Marine eingeführten Kommando- und Unterscheidungszeichen und Wimpel, sowie die Reichsdienstflagge zu führen.

— Zwischen Deutschland und der römischen Kurie haben weder mittelbar noch unmittelbar Verhandlungen über die Frage der Rückberufung der Jesuiten stattgefunden. Der preuß. Standpunkt (unbedingte Ablehnung) ist bekannt und er wird von fast allen Bundesstaaten geteilt. Das Ergebnis einer Abstimmung im Reichstag darf als zweifelhaft angesehen werden. Es scheint sich denn auch zu bestätigen, daß das Zentrum die Debatte über seinen Antrag keineswegs zu beschleunigen gedenkt. — Die Sozialdemokraten sollen beschlossen haben, einen Antrag auf Beseitigung des Diktaturparagraphen in Elsaß-Lothringen im Reichstag einzubringen. Bis jetzt ist es nicht geschehen und vorläufig auch noch zu bezweifeln.

— Der Nat. Z. zufolge beabsichtigt der ev. Armeefeldprediger mit einer Anzahl evangelischer Militärpfarrer in Form von Flugschriften jeden Monat eine kurze kernhafte Ansprache an die Truppen zu verfassen.

Wigan (Lancaster) 15. Dez. In der Kohlengrube von Bamfurlong brach gestern Vormittag ein Grubenbrand aus. Bis Mittag waren von 100 Arbeitern 20 halb erstickt, etwa 20 tot herausbefördert; die übrigen gelten für verloren. Nachmittags um 3 Uhr war der Brand gelöscht.

Newport, 17. Dez. Meldungen aus Honolulu berichten, die britische Korvette Rapid habe sieben Dörfer der Salomonsinseln bombardiert und zerstört, weil die Eingeborenen europäische Kaufleute ermordet hätten.

Chicago, 1. Dez. Im deutschen Dorfe der Weltausstellung sind bereits drei Gebäude errichtet, von denen eines schon überdacht ist. Pfähle für andere sind bereits in den Boden gerammt worden. Herr Wermuth, der Reichskommissarius für Deutschland, schreibt, daß es ihm große Genugthuung gewährt, in der Lage zu sein, die Abtheilung der schönen Künste der Ausstellung zu benachrichtigen, daß die kais. Regierung beschlossen hat, im Palast der schönen Künste eine Reproduktion des jüngst errichteten Reichstagsgebäudes in Berlin auszustellen. Dieses Modell wird ein Zehntel des Umfanges des Originals haben und 33 Fuß lang und 24 Fuß breit sein. Wermuth hat auch eine Liste der Aussteller Deutschlands eingesandt. Sie umfaßt 5007 Namen, die hervorragenden Künstler, Fabrikanten und Gartenkünstler des Landes. Der Generaldirektor Davis war äußerst überrascht, als ihm die Liste überreicht wurde.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 19. Dez. (Landesproduktionsbörse.) Die abgelaufene Woche brachte im Weltmarkt für Getreide insofern eine Veränderung, als in Amerika die Lagerbestände sich abermals erhöht haben, in Folge dessen der Preis wiederholt zurückging. In allen Ländern Europas wird rubiges Geschäft gemeldet, die Preise mußten eine Kleinigkeit nachgeben. Die süddeutschen Märkte sind weniger gut besetzt. Verkauf schwach. Die Börse ist gut besucht. Geschäft ohne Belang. Nächster Börsentag Montag 2. Jan.

Wir notiren per 100 Kilogramm: Weizen, bayr. 17,50—17,75 M, rumän. 17,50 M, fränk. 17,25 M, Kernen 17,75 M, Gerste, fränk. 18,50 M, Hafer 13—15 M

Rehlpreise per 100 Kilogr. inkl. Sad bei Wagenladung: Suppengries: 30,50 M, Mehl Nr. 0: 29,50 bis 30 M, Nr. 1: 27,50—28,50 M, Nr. 2: 26,50—27 M, Nr. 3: 24—24,50 M, Nr. 4: 21—21,50 M. Kleie mit Sad 8,50 M pr. 100 Kilo je nach Qualität.

Hopfenpreiszettel.

Stuttgart, 17. Dez. (Hopfenmarkt.) Auch der heutige Markt zeigt nur geringen Verkehr, wie denn überhaupt im Hopfenhandel zur Zeit große Stille herrscht. Zu einem Rest von 61 Btl. wurden noch r. 30 Btl. zugefahren, so daß der Marktvorrat r. 100 Btl. betrug. Hievon wurden 20 Btl. zu folg. Preisen abgesetzt: geringe Ware zu 102 M, Mittelware zu 115—120 M. Nächster Hopfenmarkt Montag den 2. Januar 1893.

Kaffee-Ausschlag. Die Preise für Bohnenkaffee sind durch Börsenspekulation in die Höhe getrieben worden und in jedem Haushalt müssen heute große Ausgaben für Kaffee gemacht oder geringere Sorten davon gekauft werden. Wir können nur raten, daß die Hausfrauen bei einer guten Qualität bleiben! Wenn Kathreiner's Kneipp-Malkaffee als Zusatz genommen wird, braucht man nur die Hälfte Bohnenkaffee und erhält ein besseres, gesünderes und billigeres Getränk.

Aber nur der ächte und gut ausgelochte Kathreiner's Kneipp-Malkaffee (die Packete mit Bild und Unterschrift des Herrn Pfarrer Kneipp) giebt den guten Geschmack.

Praktisch und willkommen

muß ein Geschenk sein, wenn es dem Empfänger Freude und Vergnügen bereiten soll; nur dann hat es Wert und bleibt solange in freundlicher Erinnerung als man es benutzt oder in Gebrauch hat. Als ein solches Festgeschenk resp. als eine Zugabe zum „Christkindchen“ empfehlen wir daher Doering's Seife mit der Gule, die, als Neuheit zum ersten Mal dieses Jahr, in Weihnachtspacketen zu je 3 Stück in Originalpackung zu M. 1.20 in allen Verkaufsstellen zu haben ist. Mit Doering's Seife mit der Gule, die in der Damen-Toilette eine so höchst wichtige Rolle und auf Frauenschönheit eine so einflußreiche Wirkung hat, die überhaupt sich der besondern Gunst und des Vorzugs der Damen erfreut, wird jeder Gebet dankende Anerkennung finden. Zu haben in Wienenden bei A. Brandner und G. Gahn. Großverkauf Doering & Cie. Frankfurt a. M.